

birdingtours Reise Texel 31.07.-04.08.2019

Ein Reisebericht von Micha A. Neumann

Mittwoch 31.07.

Der Wetterbericht für die Reisetage verspricht wenig Gutes: Viel Wind und Regen... Als wir um die Mittagszeit auf Texel ankommen, gießt es tatsächlich in Strömen, doch als wir nach einer Begrüßungssuppe und Vorstellungsrunde zu unserer ersten Exkursion aufbrechen, ist es trocken.

Wir genießen die blühende Heide in der einmaligen Dünenlandschaft der Insel, entdecken im Wald Buntspechte und einen jungen Mäusebussard. Im Schmetterlingsgarten sind aufgrund des starken Windes an diesem Tag nicht so viele Falter unterwegs, doch wer genau hinschaut, entdeckt den einen oder anderen Schmetterling und auch andere Insekten. Im Unterholz zeigen sich Rotkehlchen und Zaunkönig und an einem See lassen sich Enten, Gänse und Waldwasserläufer beobachten. Bluthänflinge und Wiesenpieper begleiten unseren Weg.

Das Abendessen im Hotel schmeckt ausgesprochen gut. Ein schöner Start.

Donnerstag 01.08.

Die Lagunenlandschaft „Slufter“ gehört zu den landschaftlichen Höhepunkten der Insel Texel. Trotz der unsicheren Wetterlage wagen wir am Vormittag die Wanderung durch dieses wunderschöne Gebiet. Wir werden nicht enttäuscht: Riesige Schwärme von Fluss- und Brandseeschwalben, ein größerer Trupp Pfuhlschnepfen in verschiedenen Kleidern, etliche Löffler und viele weitere Arten erfreuen Beobachter und Fotografen. Auch der Nordteil des Sluffers, den man von einer Beobachtungsplattform aus einsehen kann, bietet einiges: Mit dem Spektiv können Gold- und Kiebitzregenpfeifer bestimmt werden, Grünschenkel und Rotschenkel stehen nebeneinander und immer wieder einmal sorgt eine überfliegende Rohrweihe für Aufregung.



(Vogelparadies Slufter/ M. Neumann)

Mittagspause gibt es in einem netten Restaurant ganz im Norden von Texel, gleich anschließend geht es weiter zum sogenannten „Rennvogelveld“ (dort wurde vor vielen Jahren tatsächlich einmal ein Rennvogel gesichtet.) Ein Rennvogel ist an diesem Tag nicht zu sehen, wohl aber Flussufer- und

Bruchwasserläufer, Gänse- und Möwenfamilien. Anschließend fahren wir mit verschiedenen Beobachtungsstopps der Ostküste entlang. Wir beobachten Säbelschnäbler, finden Sichel- und Zwergstrandläufer und vieles mehr.

Ein toller Tag voller Vögel und viel besserem Wetter als erwartet, wird abends gebührend im Hotel gefeiert.

Freitag 03.08.

Heute erkunden wir die Naturschutzgebiete im Süden von Texel. Ein erster Stopp bei „De Petten“ beschert uns bereits viele schöne Beobachtungen: Verschiedene Limikolen halten sich an diesem Hochwasserastplatz auf, darunter auch Brachvögel und Goldregenpfeifer in großer Zahl. Bekassinen fliegen über uns hinweg und immer wieder auch Trupps mit Rotschenkeln und anderen Watvögeln.

Im Laufe des Vormittags zieht sich allerdings der Himmel mehr und mehr zu und aus den Regenschauern entwickelt sich ein Regengebiet. Zeit für eine Pause! Guten Kaffee und hervorragenden Apfelkuchen gibt es in einem schmucken Theaterrestaurant im Künstlerdorf Den Hoorn, wo wir gerne verweilen bis der Regen vorbei ist. Anschließend geht es zurück in die Beobachtungsgebiete: Löffler werden in größerer Zahl gesichtet und sogar ein Seidenreiher. Noch seltener auf Texel ist der durchziehende Schwarzstorch, den wir entdecken.



(Schwarzstorch/M. Neumann)

Kleinvögel sind in dieser Jahreszeit nicht leicht zu finden, aber ein paar Dorngrasmücken und Bluthänflinge zeigen sich immer wieder. Weitere Arten werden auf den Wasserflächen im Inselinneren bestimmt, darunter auch Besonderheiten wie Schwarzhalstaucher und Schellente.

Später fahren wir weiter nach Oudeschild, wo eine leckere Fischsuppe serviert wird, bevor wir im Feuchtgebiet Ottersaat, das wir wegen einer Straßensperre nur zu Fuß über eine Kuhweide erreichen, noch einmal viele Limikolen beobachten können, u.a. auch Ufer- und Pfuhschnepfen in direktem Vergleich.

Der Abend im Hotel wird manchem sicher durch eine abwechslungsreiche Whiskyverkostung in Erinnerung bleiben...

Samstag 03.08.

Die Frühexkursion im Nahbereich des Hotels erbringt u.a. Beobachtungen von Klappergrasmücke und Sperber. Nach dem Frühstück geht es dann aufs Fahrrad. Vom Fahrradsattel aus erschließt sich Texel

noch einmal ganz anders. Wir merken, wie ausgedehnt der Wald auf der Insel ist. Nur wenige Vögel zeigen sich jetzt hier im Hochsommer, doch an einem Rastplatz gelingt uns die Sichtung eines Gartenbaumläufers. Südlich des Waldes durchfahren wir offene Dünen- und Heidelandschaft bis wir an unserem ersten Zielort „Groote Vlak“ angekommen sind. In den Flachwasserteichen dort zeigen sich Sandregenpfeifer und Waldwasserläufer, Grünschenkel und Sichelstrandläufer...

Anschließend geht es zum legendären Pfannkuchenrestaurant in Den Hoorn, wo aus über 100 verschiedenen Pfannkuchen für jeden Geschmack etwas ausgesucht werden kann.

Reisegruppe und Pfannkuchen

Danach fahren wir noch einmal in die Mokbaai, wo es erneut unzählige Vögel in vielen verschiedenen Arten zu beobachten gibt: Ein Habicht sorgt für Aufregung und schließlich finden wir sogar die gesuchten Bartmeisen im Schilf der Bucht.

Die Rückfahrt mit dem Fahrrad ist für einige etwas anstrengend, weil der Wind etwas gegen uns steht und zudem „halb Texel“ an diesem Tage das Fahrrad als Fortbewegungsmittel gewählt hat und die Radwege entsprechend voll sind...

Sonntag 04.08.

An unserem letzten Texeltag entscheiden wir uns, noch einmal den schönen „Slufter“ aufzusuchen. Die geplante Abkürzung des Weges mitten durch das Gebiet endet zwar vor einem Priel, den wir dann lieber doch nicht durchschwimmen wollten, doch hält die Tour ansonsten, was sie verspricht: Brand- und Flusseeeschwalben in Hülle und Fülle, verschiedene Limikolen und sogar noch zwei Besonderheiten: Zunächst wird zur Freude aller noch eine weibliche Kornweihe entdeckt. Wir hatten diese stark bedrohte Art während der Reise zuvor nicht beobachten können. Schließlich wird unter den Seeschwalben auch noch eine Trauerseeschwalbe gefunden. Ein schöner Abschluss!



(Kornweihe Weibchen/ M. Neumann)

Wir kehren zum Hotel zurück, wo es noch eine Abschiedssuppe gibt, bevor wir einander „Auf Wiedersehen“ sagen und uns auf die Heimreise machen. Eine schöne Reise mit vielen großartigen Beobachtungen in bezaubernder Natur und mit deutlich besserem Wetter als vorhergesagt.

Vogelartenliste Texel 31.07.-04.08.19

| |
|--------------------|
| Zwergtaucher |
| Haubentaucher |
| Schwarzhalstaucher |
| Kormoran |
| Graureiher |
| Seidenreiher |
| Schwarzstorch |
| Löffler |
| Höckerschwan |
| Graugans |
| Nilgans |
| Weißwangengans |
| Kanadagans |
| Brandgans |
| Schellente |
| Krickente |
| Schnatterente |
| Stockente |
| Löffelente |
| Eiderente |
| Reiherente |
| Tafelente |
| |
| Rohrweihe |
| Kornweihe |
| Sperber |
| Habicht |
| Mäusebussard |
| Turmfalke |
| Wanderfalke |
| Blässhuhn |
| Teichhuhn |
| |
| Austernfischer |
| Säbelschnäbler |
| Sandregenpfeifer |

| |
|--------------------------|
| Kiebitzregenpfeifer |
| Goldregenpfeifer |
| Kiebitz |
| Knutt |
| Sichelstrandläufer |
| Alpenstrandläufer |
| Zwergstrandläufer |
| Kampfläufer |
| Bekassine |
| Uferschnepfe |
| Pfuhschnepfe |
| Regenbrachvogel |
| Großer Brachvogel |
| Rotschenkel |
| Grünschenkel |
| Flussuferläufer |
| Waldwasserläufer |
| Bruchwasserläufer |
| Steinwälzer |
| |
| Lachmöwe |
| Sturmmöwe |
| Heringsmöwe |
| Silbermöwe |
| Brandseeschwalbe |
| Flusseeschwalbe |
| Trauerseeschwalbe |
| Felsentaube/Straßentaube |
| Hohltaube |
| Ringeltaube |
| Türkentaube |
| Kuckuck |
| Buntspecht |
| Mauersegler |
| |
| Rauchschwalbe |

| |
|------------------|
| Mehlschwalbe |
| Uferschwalbe |
| Wiesenpieper |
| Bachstelze |
| Zaunkönig |
| Heckenbraunelle |
| Rotkehlchen |
| Schwarzkehlchen |
| Steinschmätzer |
| Amsel |
| Singdrossel |
| Teichrohrsänger |
| Dorngrasmücke |
| Klappergrasmücke |
| Mönchsgrasmücke |
| Fitis |
| Zilpzalp |
| Grauschnäpper |
| Blaumeise |
| Kohlmeise |
| Bartmeise |
| Gartenbaumläufer |
| |
| Elster |
| Eichelhäher |
| Dohle |
| Rabenkrähe |
| Star |
| Haus Sperling |
| Buchfink |
| Grünling |
| Stieglitz |
| Bluthänfling |
| Rohrhammer |